



02110

muro® san Sperrputz / Sperrmörtel

Werk trockenmörtel zur Herstellung druckwasserwichtiger Sperrputze und – mörtel für Innen- und Außenabdichtungen

Produktbeschreibung:

muro san Sperrputz ist ein hochsulfatbeständiger, gebrauchsfertiger Werk trockenmörtel gemäß DIN 18557 sowie DIN EN 998-1 zur Herstellung von Innen- und Außenabdichtungen auf mineralischen Baustoffoberflächen gegen Feuchtigkeit, nichtdrückendes Wasser und Druckwasser bis 3 bar.

Anwendungsgebiet:

Sperrputz wird eingesetzt zur Herstellung von:

- wasserdichten Abdichtungen von erdberührten Bauteilen im Innen- und Außenbereich
- Sockelputzen bei Spritzwasserbelastung
- Abdichtungen von Feuchträumen und Nasszellen
- Abdichtungen von Schwimmbädern und Wasserreservoirs

und zum:

- Vergießen von Bauteilen und Rohrdurchführungen bei Sperrbetonbauteilen
- Herstellen von Hohlkehlen und Gegendruckfugen an Wand/Boden-Anschlüssen.

Güteüberwachung:

Eigenüberwachung durch unser muro-Labor.

Technische Daten:

Materialbasis	mineralische Bindemittel und Zuschläge
Aussehen	hellgrau
Rohdichte (ausgehärtet)	ca. 1,80 kg/l
Verarbeitungszeit	25 – 40 Minuten
Baustofftemperatur	nicht unter 5 °C
Verbrauch	ca. 15 kg/m ² je cm Putzdicke 4 kg/lfm. Hohlkehle
Mindestputzdicke	20 mm
Biegezugfestigkeit	8,8 N/mm ²
Druckfestigkeit	CS IV gemäß DIN EN 998-1
Verhältnis Druck- /Biegezugfestigkeit	1,8
Druckwasserdichtigkeit	ca. 3 bar* (bei 2 cm Putzdicke)
Lagerung	trocken, auf Paletten oder Holzrosten lagern
Lagerfähigkeit	max. 6 Monate
Lieferform	Sack, 30 kg / Siloware

Alle Technischen Daten beziehen sich auf Laborbedingungen (28 Tage bei 20 °C / 65% r. F.)

Wirkungsweise (Eigenschaften)

muro san Sperrputz bewirkt aufgrund eines dichten Mörtelgefüges, das durch die spezielle Auswahl der Zuschläge und Bindemittel erzielt wird, eine hohe Dichtungswirksamkeit.

Verarbeitung:

Vorbehandlung:

Nach sorgfältiger Säuberung und Vornässen des Untergrundes ist dieser mit dem Werk-trockenmörtel muro san Spritzbewurf voll-deckend vorzubereiten. Alternativ dazu erfolgt der volldeckende Spritzbewurf mit dem baustel-lengemischten Mörtel unter Zusatz von muro nex. Salzbelastende Untergründe erhalten vor dem Spritzbewurf noch eine Salzbehandlung mit muro sil (siehe Techn. Merkblätter).

muro san Sperrputz darf während der Abbin-dezeit keiner Wasserbelastung ausgesetzt wer-den. Wassereinbrüche und starke Durchfeuch-tungen sind vorher mit muro Stopfmörtel oder muro pox Injektionsharzen zu beheben (siehe Techn. Merkblätter). Bei Innenabdichtungen sind alle statischen Belange zu überprüfen, um Rissbildungen und Verformungen des Unter-grundes auszuschließen.

Mischanleitung:

8 l sauberes, kaltes Wasser im Mischkübel vorlegen, Sackinhalt (30 kg) einstreuen, intensiv und homogen im geeigneten Mischer vermi-schen.

Wasserverbrauch bei geeigneter Putzmaschine (z.B. G4) ca. 220 l/Std.

Mischzeit: Zwangsmischer ca. 2 Minuten

Innendichtung:

muro san Sperrputz wird nach dem Abbinden des Spritzbewurfes (mind. 4 Stunden) in 1 bis 2 Arbeitsgängen mindestens 20 mm dick aufgetragen. Bei hoher Durchfeuchtung oder Druckwasser kommt nur 2-lagig in Frage, um die Abbindezeit so kurz wie möglich zu halten. Zwischenschichten sind rau zu belassen und

gut vorzunässen (Wartezeit mind. 4 Stunden zwischen den Lagen). Die Oberfläche wird mit einem Reibebrett gut abgerieben und geglättet, falls erforderlich. Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung sollte in Innenräumen zusätzlich muro san Sanierputz WTA aufgebracht werden (Schichtdicke mind. 10 mm lt. WTA). Hierzu ist es erforderlich, die oberste Lage Sperrputz rau zu belassen bzw. aufzurauen.

Bei wannenartig umlaufender Innendichtung sind die Innen- von den Außenwänden zu trennen und die Dichtung ansatzlos durchzu-führen. Zur Vermeidung aufsteigender Kapillar-feuchtigkeit ist in den Außenwänden gegeben-nfalls eine chemische Horizontalsperre mit muro fluid oder muro fluid SMK einzubauen (siehe Techn. Merkblatt).

Außendichtung:

muro san Sperrputz wird nach dem Abbinden des Spritzbewurfes (mind. 4 Stunden) in 1 bis 2 Arbeitsgängen mindestens 20 mm dick aufgetragen. Bei hoher Durchfeuchtung oder Druckwasser kommt nur 2-lagig in Frage, um die Abbindezeit so kurz wie möglich zu halten. Zwischenschichten sind rau zu belassen und gut vorzunässen (Wartezeit mind. 4 Stunden zwischen den Lagen). Die Oberfläche wird mit einem Reibebrett gut abgerieben.

Der Übergang Wand/Sohlen-Anschluß wird hohlkehlig ausgebildet. Auf den ausgehär-teten Putz (Wartezeit mind. 14 Tage) wird nach dem Voranstrich mit muro bit LF und eine Beschichtung mit muro bit Bitumenbeschich-tung aufgebracht (siehe Techn. Merkblätter).

Hohlkehle oder Gegendruckfuge:

Im Bereich des Wand/Sohlen-Anschlusses oder der Papplage wird eine 4/4 cm dimensionierte Nut gestemmt. Diese Nut wird mit einer Haftschlämme aus muro san Spritzbewurf, alternativ aus dem Baustellenmörtel mit muro nex vorgestrichen.

Frisch in frisch erfolgt die Ausmörtelung der verbleibenden Nut mit muro san Sperrputz.

Diese Maßnahme ist bei Innen- und Außenabdichtungen besonders dann erforder-

lich, wenn hohe Druckwasserbelastung vorliegt. Bei Wasseranfall während der Ausführung ist eine Vordichtung mit muro Rapid oder muro pox Injektionsharzen vorzunehmen.

Hinweise:

- a) muro san Sperrputz im Innenbereich nur auf Baukörper aufbringen, die keine Baudehnungsrisse erwarten lassen.
- b) Für Ausführung und Nachbehandlung gelten die Richtlinien für Putz nach DIN 18550: Hitze, Frost, starken Wind während und bis 24 Stunden nach der Ausführung vermeiden, sowie für ausreichend lange Feuchthaltung sorgen.
- c) Glas, Holz, Einbauteile gegen Materialverschmutzung schützen.
- d) Verschmutzte Teile sofort mit Wasser intensiv reinigen.
- e) Die Reinigung aller Werkzeuge und Geräte erfolgt sofort nach deren Gebrauch ebenfalls mit Wasser.

f) Die Reinigung aller Werkzeuge und Geräte erfolgt sofort nach deren Gebrauch ebenfalls mit Wasser.

g) Die Entsorgung ausgetrockneter Reste erfolgt über die Hausmülldeponie.

Sicherheitshinweise:

Der muro san Sperrputz unterliegt nicht der GefStoffV. Jedoch in verarbeitungsfähigem Zustand wirkt muro san Sperrputz aufgrund seiner Alkalität "ätzend". Die angeordneten Schutzmaßnahmen und Unfallverhütungsvorschriften der Chem. Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Aufgrund seiner alkalischen Reaktion mit Wasser, sollten keine größeren Mengen ins Grund- oder Oberflächenwasser gelangen, trotz Wassergefährdungsklasse WGK = 0.

Anmerkung:

Die Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren werkseitigen Untersuchungen und Erprobungen, sowie auf Praxiserfahrungen. Unsere Verarbeitungshinweise sind jedoch wegen der unterschiedlichen Gegebenheiten am Bau unverbindlich. Wir empfehlen dem Anwender, sich vor Beginn der Arbeiten mit den in Frage kommenden Produkten und Arbeitstechniken in einem Versuch vertraut zu machen. Dieses technische Merkblatt verliert bei Erscheinen einer neuen Ausgabe seine Gültigkeit.



muro Bauprodukte GmbH

Brennhäuser Straße 2
97528 Sulzdorf a. d. L.

☎ 09763 / 930 79-0

📠 09763 / 930 79

✉ technik@muro-vertrieb.de

🌐 www.muro-bauprodukte.de